

Jahresbericht Rapport annuel 2020

der Selbstregulierungsorganisation des Schweizerischen Versicherungsverbandes zur Bekämpfung der Geldwäscherei und der Terrorismusfinanzierung

de l'organisme d'autorégulation de l'Association Suisse d'Assurances pour la lutte contre le blanchiment d'argent et le financement du terrorisme

Inhalt

Vorwort des Präsidenten	3
Vereinsorgane.....	5
Avant-propos du président.....	8
Organes de l'association.....	10

Vorwort des Präsidenten

Ein Thema prägte, wenig überraschend, das Berichtsjahr: Die globale Corona-Pandemie, die seit Anfang 2020 unseren Alltag bestimmt, stellte auch die SRO-SVV vor vollkommen neue Herausforderungen.

Nicht nur fanden alle Gremiensitzungen seit März 2020 virtuell statt, viele dringende Anliegen erforderten zudem eine Reihe von Zusatzsitzungen und eine hohe Flexibilität in Vorstand, Fachstelle und Prüf- und Untersuchungsstelle (PUS). Von einem Tag auf den anderen konnten die Mitglieder nicht mehr auf ihre herkömmlichen, meist von einem persönlichen Kontakt geprägten Vertriebswege zurückgreifen. Als Sofortmassnahme griff der Vorstand daher bereits Ende März die Empfehlungen der FINMA auf und gewährte den Mitgliedern Erleichterungen bei der Identifizierung der Vertragspartner im Bereich Hypothekarkredite. Parallel nutzte insbesondere die Fachstelle die Gelegenheit für einen intensiven Erfahrungsaustausch im Umgang mit den neuen Herausforderungen wie dem raschen Ausbau von Video- und Onlinetechnologien zur Erfüllung der initialen Sorgfaltpflichten.

Auch die Jahresversammlung am 12. Juni 2020 fand erstmals in virtueller Form statt. Die Behandlung aller Traktanden einschliesslich der nötigen Abstimmungen ging reibungslos über die Bühne. Die Teilnehmer waren über Video mit den Gremienleitern verbunden und dank umfangreicher Dokumentation, die im Vorfeld versendet wurde, sehr gut vorbereitet.

In der Jahresversammlung konnten wichtige organisatorische Änderungen beschlossen werden, darunter die Revision der Statuten, und über weitere Neuerungen wie die Anpassung des Organisationsreglements detailliert informiert werden. Die neu eingeführte Möglichkeit des Vorstandes, Zirkularbeschlüsse auch mittels elektronischer Korrespondenz zu fassen, bewährte sich in der Praxis von Anfang an. In beiden Regelwerken konnte ein wichtiges Anliegen der FINMA im Bereich der Selbstregulierung, die Unabhängigkeit der Leitungsorgane, detailliert geregelt werden. Ihren zweiten Zweck, nämlich eine Plattform für den persönlichen, informellen Austausch der Mitgliedsgesellschaften und Gremienvertreter zu bilden, kann eine rein virtuelle Versammlung leider nicht erfüllen. Wir hoffen daher, dass im Jahr 2022 wieder eine physische Jahresversammlung möglich sein wird.

Die Teilrevision des Geldwäschereigesetzes (GwG) bildete auch im Berichtsjahr einen zweiten grossen thematischen Schwerpunkt. Die SRO-SVV brachte sich in enger Abstimmung mit dem SVV und anderen Branchenverbänden mit fundierten Stellungnahmen in die politische Diskussion ein. Zahlreiche wichtige Reformanstösse gingen jedoch in der äusserst hitzig geführten parlamentarischen Debatte um eine Unterstellung der Beratungstätigkeit im Zusammenhang mit der Gründung und der Verwaltung von Sitzgesellschaften unter. Umso mehr ist die SRO-SVV erleichtert, dass die Teilrevision in der Schlussabstimmung vom 19. März 2021 ein sicheres Mehr fand.

Damit finden zumindest zwei der dringendsten Empfehlungen der FATF, eine Straffung der gesetzlichen Vorgaben bei der Verifizierung der wirtschaftlich berechtigten Person und die gesetzliche Festlegung einer generellen Aktualisierungspflicht der wesentlichen sorgfaltsrelevanten Kundendaten, Eingang in das GwG. Wie wichtig diese beiden Bereiche sind, erkannten sowohl die SRO-SVV als auch ihre Mitgliedsgesellschaften frühzeitig und befassen sich bereits seit Mitte 2020 intensiv in ihrer Gremienarbeit mit der Erarbeitung einer langfristigen Umsetzungs- und Aufsichtspraxis.

Personelle Veränderungen:

Zwei Wechsel gab es in den Reihen des Vorstandes. Bei den Vertretern der Mitgliedsgesellschaften schied Jean-Luc Chassot nach einem Arbeitgeberwechsel aus. Einstimmig an seine Stelle gewählt wurde in der Jahresversammlung Andreas Kiry, Leiter Bereich Legal & Compliance der Pax, und früheres Fachstellenmitglied. Den Platz des langjährigen unabhängigen Vorstandsmitglieds Dr. Martin Neese, nimmt seit Juni 2020 Sabir Sheikh, Head Listing & Enforcement sowie Stv. Geschäftsführer der SIX Exchange Regulation AG, ein. Beide neuen Vorstände hatten sich unter mehreren Bewerbern in einer detaillierten Vorsondierung durch den Vorstand als geeignete Kandidaten gezeigt.

Die neue Geschäftsführerin Dr. Christina Brugger fand rasch in ihre neue Rolle hinein. Mit ihren Vorerfahrungen, ihrer Expertise gerade in GwG-Fragen und ihrer grossen Motivation gewann sie schnell das Vertrauen der Gremienmitglieder wie auch der externen Ansprechpartner bei der FINMA, den Mitgliedsgesellschaften und anderen Branchenverbänden.

Aufsicht durch die FINMA:

Im Berichtsjahr fand wegen der Einteilung der SRO-SVV in die tiefste Aufsichtskategorie mit einem zweijährigen Prüfzyklus keine Vor-Ort-Prüfung der FINMA statt. Zwei regulatorische Pendenzen aus dem Vorjahr, eine Detailregelung zum Umgang der Organe mit Interessenkonflikten in den Statuten und dem Organisationsreglement sowie Vorgaben zur Bestimmung des Stichprobenumfangs nach dem Kontroll-, Prüf- und Sanktionsreglement (KPS) konnten vollständig erledigt werden. Die dritte Pendezenz, eine Erhebung bei den Mitgliedern zum Umgang mit Delegationspartnern allgemein und zu Kooperationsverhältnissen im Hypothekarebereich, wurde im Austausch mit der FINMA als Onlineumfrage konzipiert und ihr Anfang 2021 zur Durchsicht vorgelegt. Im Dezember 2020 erhielt die SRO ein Dokument mit Änderungsvorschlägen zum Reglement, das sie umgehend in der Fachstelle und dem Vorstand bearbeitete. Im Jahresgespräch zeigte sich die FINMA entsprechend zufrieden mit der raschen und präzisen Beantwortung ihrer Anfragen wie auch der proaktiven Bearbeitung SRO-eigener Themenschwerpunkte.

Dankesworte:

Als Präsident möchte ich mich nochmals auch auf diesem Wege bei den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern Dr. Martin Neese und Jean-Luc Chassot für ihr engagiertes Wirken in der SRO-SVV bedanken. Mein Dank richtet sich sodann an alle Gremienmitglieder, insbesondere den Leiter der Fachstelle Christoph Balmer, sowie Christina Brugger und Barbara Guggisberg von der Geschäftsstelle. Dank der hohen Einsatzbereitschaft und Flexibilität aller konnten wir die grossen Herausforderungen im Jahr 2020 – COVID, personelle Umbrüche, umfangreiche Arbeiten an unserem Regelwerk – gut stemmen. Wir blicken mit viel Zuversicht in das neue Geschäftsjahr und freuen uns, gemeinsam die Herausforderungen im Bereich Geldwäscherei zu meistern.

Dr. Markus Hess, Präsident SRO-SVV

Vereinsorgane

Vereinsversammlung

Ende Berichtsjahr gehörten dem Verein SRO-SVV 27 Versicherungsunternehmen an. Der Verein umfasste per Stichtag 31. Dezember 2020 fünfzehn Lebensversicherungsgesellschaften, acht Sachversicherungsgesellschaften, drei kantonalrechtliche Versicherungseinrichtungen sowie eine Rechtsschutzversicherungs-Gesellschaft.

Aufgrund der besonderen Umstände durch das Coronavirus mussten wir die Vereinsversammlung vom 12. Juni 2020 als Videokonferenz abhalten. Diese Entscheidung wurde zum Schutz der Gesundheit gemeinsam mit den Vertretern der Mitgliedsgesellschaften in der Fachstelle der SRO-SVV getroffen.

Anlässlich dieser Online-Versammlung wurden die Jahresrechnung 2019 und das Budget 2020 von den Mitgliedern einstimmig gutgeheissen und dem Vorstand Entlastung für das Berichtsjahr 2019 erteilt. Zudem erfolgten Neuwahlen im Vorstand und die Bestätigung des gesamten Vorstandes für weitere drei Jahre.

Vorstand und Gremien der SRO-SVV

Vorstand

Der *Vorstand* hielt im Berichtsjahr sieben ordentliche (17. Februar, 19. März, 9. April, 17. August, 6. Oktober, 25. November und 12. Dezember 2020) sowie im Zusammenhang mit einzelnen dringenden Themen (COVID-Erleichterungen, Nachfolgersuche im Vorstand, Überarbeitung der Regelwerke) eine Reihe von zusätzlichen ad-hoc-Sitzungen ab. Aufgrund von Anfragen durch Mitgliedsgesellschaften fand am 25. März 2020 eine zusätzliche ad-hoc-Sitzung betreffend «Erleichterung bzgl. der Einhaltung der Sorgfaltspflichten, namentlich bei der Identifizierung während der Corona-Krise» statt. Ebenso fand am 18. Mai 2020 eine weitere ad-hoc-Sitzung zur Festlegung der Modalitäten der Beschlussfassung und Abgabe der Wahlvorschläge an der Online-Jahresversammlung statt.

Bis Juni 2020 tat er dies in folgender Besetzung:

- Markus Hess (Rechtsanwalt), Präsident
- Philip Steinmann (AXA), Vizepräsident
- Jean-Luc Chassot (lic. iur., Versicherungs- und Finanzexperte) – verhindert an der Teilnahme am 19. März 2020
- Lorenz Fivian (Elsig & Fivian, Lausanne)
- Martin Neese (Neese Stalder Villiger, Zug) – ab März 2020 im Ausstand
- Paul Weibel (Swiss Life)
- Christina Brugger (Geschäftsstelle SRO-SVV), Protokollführerin

Ab Juli 2020 setzte sich der Vorstand wie folgt zusammen:

- Markus Hess (Rechtsanwalt), Präsident
- Philip Steinmann (AXA), Vizepräsident – verhindert an der Teilnahme am 25. November 2020
- Lorenz Fivian (Elsig & Fivian, Lausanne)
- Andreas Kiry (Pax Leben)
- Sabir Sheikh (SIX Exchange Regulation)
- Paul Weibel (Swiss Life AG)
- Christina Brugger (Geschäftsstelle SRO-SVV), Protokollführerin

Prüf- und Untersuchungsstelle

Die *Prüf- und Untersuchungsstelle (PUS)* bestand im Berichtsjahr aus den folgenden Personen:

- Thomas Jost, Leiter PUS
- Christina Brugger (Geschäftsstelle SRO-SVV), Protokollführerin
- Karl Groner, Mitglied der PUS
- Lea Ruckstuhl (Rechtsanwältin Kellerhals Carrard), Mitglied der PUS.

Die PUS befasste sich in ihren regulären Arbeitssitzungen am 21. Januar, 4. Juni, 20. Juli, 1. Oktober und 16. November 2020 sowie mehreren ad-hoc-Sitzungen mit der Berichterstattung der Mitglieder und zusätzlichen Abklärungen. Dabei orientierte sie den Vorstand laufend über die hierbei gewonnenen Erkenntnisse. Zudem brachte sie u.a. die Prüferperspektive bei der Gewährung der temporären Erleichterungen bei der Einhaltung der Sorgfaltspflichten und bei der Überarbeitung der beiden Anhänge zum Kontroll-, Prüf- und Sanktionsreglement (KPS) ein.

Das PUS-Mitglied Karl Groner bildete gemeinsam mit dem Leiter der Fachstelle Christoph Balmer und der Geschäftsführerin Christina Brugger eine ad-hoc-Arbeitsgruppe zur Überarbeitung der prüfrelevanten Dokumente.

Fachstelle Geldwäscherei

Die *Fachstelle Geldwäscherei* traf sich im Berichtsjahr zu sieben regulären (5. Februar, 27. März, 23. April, 12. Juni, 13. August, 17. November und 16. Dezember 2020) und einer Reihe von ad-hoc-Sitzungen. Eine neu gebildete Arbeitsgruppe widmete sich zudem gezielt in zusätzlichen Sitzungen (u.a. am 28. Oktober 2020) der Überarbeitung des Reglements. Die Vertreter der Unternehmen waren:

- Christoph Balmer (Zürich Schweiz), Vorsitz
- Isabella De Righetti (AXA), Stv. Vorsitz
- Alex Brun (Mobiliar)
- Gabriele Brun del Re (Versa)
- Barbara Di Santis (Allianz Suisse)
- Emiliano Heissel (Groupe Mutuel) seit Juni 2020
- Bernhard Mühlheim/Monika Scheube (Helvetia) ad interim von April bis Mai 2020
- Sarah Neuhaus (Vaudoise Versicherungen)
- Jonna Rasmussen (Palladio Versicherungen)
- Manuela Rödiger (Swiss Life)
- Marius Rombach (Helvetia) ab Juni 2020
- Laura Sieber-Rey (Helvetia) bis März 2020

- Filiz Ulissi (Generali Versicherungen)
- Raphael Vogel (Basler Versicherungen)
- Katharina Wahl (Pax Leben)

sowie Christina Brugger (Geschäftsstelle der SRO-SVV), Protokollführerin.

Im Berichtsjahr war die Fachstelle besonders stark gefordert. Bei einer Vielzahl von Aufgaben waren die Expertise und der Einsatz der Gremienteilnehmer und vor allem des Fachstellenleiters Christoph Balmer gefragt. So reichte die SRO-SVV einen von ihm ausgearbeiteten Formulierungsvorschlag zur Teilrevision des FINMA-Rundschreibens zur Video- und Online-Identifizierung ein.

Generell basierten die meisten wichtigen regulatorischen Anliegen, die im Vorstand diskutiert und beschlossen wurden, auf Vorschlägen, die in der Fachstelle erarbeitet und auf ihre Umsetzbarkeit in der Praxis hinterfragt wurden. Das Spektrum umfasst ebenso SRO-eigene kurz- und langfristige Themen wie auch regulatorische Anfragen der FINMA und nicht zuletzt Diskussionspunkte aus den Reihen der Mitglieder, welche das Gremium für einen wertvollen Fachaustausch nutzen.

Nur einige Beispiele sind die COVID-bedingten Erleichterungen bei der Kundenidentifizierung, die Revision der prüfrelevanten Dokumente und die Erarbeitung eines Fragebogens zum Thema Delegation/Kooperationsmodellen mit Dritten (regulatorische Pendeuz der FINMA aus dem Jahr 2019). Erhebliche Ressourcen bindet seit Mitte des Berichtsjahrs die für 2021 anstehende Reglementsrevision, die einerseits auf generelle Anpassungsvorschläge der FINMA, andererseits auf die künftigen Neuregelungen im teilrevidierten GwG zur Verifizierung des wirtschaftlich Berechtigten und zur Aktualisierung der Kundendaten zurückgeht.

Avant-propos du président

Un thème, sans surprise, a dominé l'année sous revue: la pandémie mondiale de coronavirus, qui domine notre quotidien depuis le début de l'année 2020, a également placé l'OAR-ASA face à des défis totalement nouveaux. Non seulement toutes les séances des organes respectifs depuis mars 2020 ont eu lieu virtuellement, mais de nombreuses préoccupations urgentes ont également nécessité un certain nombre de réunions supplémentaires et une grande flexibilité au sein du comité, du bureau d'experts et du service d'audit et d'instruction indépendant. Du jour au lendemain, les membres ont été privés de leurs canaux de distribution usuels, qui se caractérisaient généralement par un contact personnel. A titre de mesure immédiate, le comité a donc repris à son compte les recommandations de la FINMA dès la fin du mois de mars et a accordé aux membres des assouplissements pour l'identification des cocontractants dans le domaine des crédits hypothécaires. Dans le même temps, le bureau d'experts blanchiment d'argent, en particulier, a profité de l'occasion pour procéder à un échange d'expériences intensif face aux nouveaux défis, tels que l'expansion rapide des technologies vidéo et en ligne, afin de remplir les obligations de diligence initiales.

L'assemblée annuelle du 12 juin 2020 s'est également tenue sous forme virtuelle, pour la première fois. Tous les points de l'ordre du jour, y compris les votes nécessaires, ont été traités à satisfaction et sans problème. Les participants étaient reliés aux dirigeants des organes par vidéo et y étaient très bien préparés, grâce à une documentation complète envoyée au préalable.

Lors de l'assemblée annuelle, d'importants changements d'ordre organisationnel ont été décidés, notamment la révision des statuts, et des informations détaillées ont été fournies sur d'autres innovations telles que l'adaptation du règlement d'organisation. La possibilité nouvellement introduite pour le comité de prendre des décisions par voie de circulation, y compris par courrier électronique, a fait ses preuves en pratique dès le début. Dans les deux dispositifs réglementaires précités, il a été possible de régler en détail l'une des principales préoccupations de la FINMA en matière d'autorégulation, à savoir l'indépendance des organes de direction. Malheureusement, une assemblée purement virtuelle ne peut pas remplir le deuxième objectif de la FINMA, à savoir créer une plateforme pour un échange personnel et informel entre les sociétés membres et les représentants des organes. Nous espérons donc qu'une assemblée annuelle en présentiel sera à nouveau possible en 2022.

La révision partielle de la loi sur le blanchiment d'argent (LBA) a de nouveau constitué un deuxième thème majeur de l'année sous rapport. En étroite coordination avec l'ASA et d'autres associations de la branche, l'OAR-ASA a apporté des prises de position fondées dans le débat politique. Toutefois, de nombreuses propositions de réforme importantes ont été perdues au fil des débats parlementaires extrêmement houleux sur l'assujettissement à la LBA des activités de conseil en lien avec la création et la gestion des sociétés de domicile. L'OAR-ASA est donc d'autant plus soulagée que la révision partielle ait obtenu une majorité sûre lors du vote final du 19 mars 2021.

Ainsi, au moins deux des recommandations les plus urgentes du GAFI, à savoir le renforcement des exigences légales en matière de vérification de l'ayant droit économique et l'inscription dans la loi d'une obligation générale de mise à jour des informations relatives aux clients et déterminantes du point de vue de la diligence, ont trouvé leur place dans la LBA. Tant l'OAR-ASA que ses sociétés membres ont reconnu très tôt l'importance de ces deux domaines et ont travaillé intensément au sein de leurs organes depuis le milieu de l'année 2020 pour mettre au point une pratique à long terme en matière de mise en œuvre et de surveillance.

Changements au sein du personnel

Deux changements ont eu lieu dans les rangs du comité. Parmi les représentants des sociétés membres, Jean-Luc Chassot s'est retiré suite à un changement d'employeur. Pour le remplacer, Andreas Kiry, responsable du service Legal & Compliance de la PaX, et ancien membre du bureau d'experts, a été élu à l'unanimité lors de l'assemblée annuelle. Depuis juin 2020, Sabir Sheikh, Head Listing & Enforcement et directeur adjoint de SIX Exchange Regulation SA, remplace le Dr Martin Neese, membre indépendant du comité depuis de nombreuses années. Lors d'une sélection préliminaire détaillée, le comité avait estimé que ces deux nouveaux membres étaient des candidats appropriés parmi plusieurs autres.

La nouvelle responsable du secrétariat, Christina Brugger, dr en droit, a rapidement endossé son nouveau rôle. Grâce à ses expériences antérieures, à son expertise dans le domaine de la LBA en particulier et à sa grande motivation, elle a rapidement gagné la confiance des membres des organes ainsi que des interlocuteurs externes de la FINMA, des sociétés membres et des autres associations de la branche.

Surveillance exercée par la FINMA:

En raison de la classification de l'OAR-ASA dans la catégorie de surveillance la plus basse, assortie d'un cycle d'audit de deux ans, la FINMA n'a pas procédé à un audit sur place durant l'année sous revue. Deux points de réglementation en suspens depuis l'année précédente ont été entièrement résolus, soit des règles détaillées – dans les statuts et le règlement d'organisation – du comportement des organes en cas de conflits d'intérêts, ainsi que des prescriptions relatives à la détermination de l'étendue du contrôle par sondage selon règlement de contrôle, d'audit et de sanctions. Le troisième suspens, à savoir une enquête auprès des membres concernant leurs relations avec les partenaires de délégation en général et sur les rapports de collaboration dans le secteur hypothécaire, a été conçue comme une enquête en ligne d'entente avec la FINMA, et lui a été soumise pour examen début 2021. En décembre 2020, l'OAR a reçu un document contenant des propositions de modifications du règlement, qu'il a rapidement traité au sein du bureau d'experts et du comité. Lors de l'entretien annuel, la FINMA s'est déclarée satisfaite des réponses rapides et précises à ses demandes et du traitement proactif des thèmes clés propres à l'OAR.

Remerciements:

En tant que président, j'aimerais profiter de cette occasion pour remercier une fois encore les membres sortants du comité, Dr Martin Neese et Jean-Luc Chassot, pour leur travail très dévoué au sein de l'OAR-ASA.

Mes remerciements vont ensuite à tous les membres des organes, en particulier au président du bureau d'experts Christoph Balmer, ainsi qu'à Christina Brugger et Barbara Guggisberg, du secrétariat. Grâce au haut niveau d'engagement et à la flexibilité de chacun, nous avons su bien faire face aux grands défis de 2020 – COVID, changements au sein du personnel, travail approfondi sur nos dispositifs réglementaires. Nous abordons avec grande confiance le nouvel exercice annuel et nous nous réjouissons de travailler ensemble pour relever les défis dans le domaine du blanchiment d'argent.

Dr Markus Hess, président OAR-ASA

Organes de l'association

Assemblée de l'association

A la fin de l'année sous rapport, 27 entreprises d'assurance faisaient partie de l'association OAR-ASA. Au 31 décembre 2020, l'association comptait quinze compagnies d'assurance vie, huit compagnies d'assurance choses, trois établissements cantonaux d'assurance ainsi qu'une compagnie d'assurance de protection juridique.

En raison de circonstances particulières dues au coronavirus, nous avons dû organiser l'assemblée générale de l'association du 12 juin 2020 sous forme de vidéoconférence. Cette décision a été prise conjointement avec les représentants des sociétés membres au sein du bureau d'experts de l'OAR-ASA, pour des raisons sanitaires.

Lors de cette assemblée en ligne, les comptes annuels 2019 et le budget 2020 ont été approuvés à l'unanimité par les membres, et le comité a reçu décharge pour l'année sous rapport 2019. De plus, de nouvelles élections ont eu lieu au comité et celui-ci a été confirmé dans son ensemble pour une nouvelle période de trois ans.

Comité et organes de l'OAR-ASA

Comité

Le *comité* a tenu sept séances ordinaires au cours de l'année (17 février, 19 mars, 9 avril, 17 août, 6 octobre, 25 novembre et 12 décembre 2020), ainsi qu'un certain nombre de séances ad hoc supplémentaires liées à des thèmes séparés urgents (assouplissements COVID, recherche de successeurs au comité, révision de dispositifs réglementaires). Suite aux demandes de sociétés membres, une séance ad hoc supplémentaire a eu lieu le 25 mars 2020 sur le thème « Assouplissement concernant le respect des devoirs de diligence, en particulier en rapport avec l'identification pendant la crise du coronavirus ». De même, une autre séance ad-hoc s'est tenue le 18 mai 2020 afin de déterminer les modalités de prises de décision et du dépôt de propositions d'élection lors de l'assemblée générale annuelle en ligne.

Jusqu'en juin 2020, le comité a œuvré dans la composition suivante:

- Markus Hess (avocat), président
- Philip Steinmann (Axa – Winterthur), vice-président
- Jean-Luc Chassot (lic. en droit, expert dipl. en assurances et finances) – empêché lors de la séance du 19 mars 2020
- Lorenz Fivian (Elsig & Fivian, Lausanne)
- Martin Neese (Neese Stalder Villiger, Zoug) – dès mars 2020 en récusation
- Paul Weibel (Swiss Life)
- Christina Brugger (responsable du secrétariat OAR-ASA), rédactrice du procès-verbal

Dès juillet 2020, le comité a siégé dans la composition suivante:

- Markus Hess (avocat), président
- Philip Steinmann (AXA), vice-président – empêché lors de la séance du 25 novembre 2020
- Lorenz Fivian (Elsig & Fivian, Lausanne)
- Andreas Kiry (Pax Vie)
- Sabir Sheikh (SIX Exchange Regulation)
- Paul Weibel (Swiss Life SA)
- Christina Brugger (responsable du secrétariat OAR-ASA), rédactrice du procès-verbal

Service d'audit et d'instruction

Le *service d'audit et d'instruction (SAI)* était composé des personnes suivantes au cours de l'année sous revue:

- Thomas Jost, responsable du service
- Christina Brugger (responsable du secrétariat OAR-ASA), rédactrice du procès-verbal
- Karl Groner, membre du SAI
- Lea Ruckstuhl (avocate Etude Kellerhals Carrard), membre du SAI

Le service d'audit et d'instruction a abordé les rapports des membres et des clarifications supplémentaires lors de ses séances de travail régulières des 21 janvier, 4 juin, 20 juillet, 1er octobre et 16 novembre 2020, ainsi que lors de plusieurs séances ad hoc. Ce faisant, il a informé en permanence le comité des résultats obtenus dans ce contexte. Il a également apporté le point de vue des auditeurs s'agissant de l'octroi d'assouplissements temporaires dans les devoirs de diligence et de la révision des deux annexes du règlement de contrôle, d'audit et de sanctions.

Karl Groner, membre du SAI, a formé un groupe de travail ad hoc avec Christoph Balmer, président du bureau d'experts, et Christina Brugger, responsable du secrétariat, pour la révision de documents portant sur les audits.

Bureau d'experts blanchiment d'argent

Le *bureau d'experts blanchiment d'argent* a tenu sept séances régulières (5 février, 27 mars, 23 avril, 12 juin, 13 août, 17 novembre et 16 décembre 2020) et un certain nombre de séances ad hoc au cours de l'année sous revue. Un groupe de travail nouvellement formé s'est en outre consacré spécifiquement à la révision du règlement au cours de séances supplémentaires (dont une le 28 octobre 2020). Les représentants des entreprises étaient:

- Christoph Balmer (Zurich Suisse), président
- Isabella De Righetti (AXA), vice- présidente
- Alex Brun (La Mobilière)
- Gabriele Brun del Re (Versa)
- Barbara Di Santis (Allianz Suisse)
- Emiliano Heissel (Groupe Mutuel) depuis juin 2020
- Bernhard Mühlheim/Monika Scheube (Helvetia) ad interim d'avril à mai 2020
- Sarah Neuhaus (Vaudoise Assurances)
- Jonna Rasmussen (Palladio Assurances)
- Manuela Rödiger (Swiss Life)
- Marius Rombach (Helvetia) dès juin 2020

- Laura Sieber-Rey (Helvetia) jusqu'en mars 2020
- Filiz Ulissi (Generali Assurances)
- Raphael Vogel (Bâloise Assurances)
- Katharina Wahl (Pax Vie)

et Christina Brugger (responsable du secrétariat de l'OAR-ASA), rédactrice du procès-verbal

Au cours de l'année sous examen, le bureau d'experts a été particulièrement sollicité. L'expertise et l'engagement des membres des organes et, surtout, de Christoph Balmer, président du bureau, ont été mis à contribution pour un grand nombre de tâches. Par exemple, l'OAR-ASA a soumis un projet de formulation qu'il a préparé pour la révision partielle de la circulaire de la FINMA « Identification par vidéo et en ligne ».

En règle générale, la plupart des grandes préoccupations en matière de réglementations ayant fait l'objet de discussions et de décisions du comité étaient fondées sur des propositions élaborées par le bureau d'experts, qui en a également évalué la faisabilité pratique. L'éventail comprend aussi des thèmes à court et à long terme propres à l'OAR ainsi que les demandes de la FINMA concernant les réglementations et, enfin et surtout, des points de discussion issus des rangs des membres, qui utilisent le comité pour un précieux échange au plan technique.

Par exemple, les assouplissements dans l'identification des clients en raison du COVID, la révision des documents déterminants pour les audits et l'élaboration d'un questionnaire sur le sujet des modèles de délégation/coopération avec des tiers (procédures réglementaires pendantes de la FINMA depuis 2019). Depuis le milieu de l'année sous revue, des ressources considérables sont affectées à la révision de la réglementation prévue pour 2021, qui se base d'une part sur des propositions générales de modification de la FINMA et, d'autre part, sur les futures nouvelles dispositions de la LBA partiellement révisée concernant la vérification de l'ayant droit économique et la mise à jour des données des clients.

Kontaktperson

Christina Brugger

Dr. iur., Rechtsanwältin

Leiterin der Geschäftsstelle

christina.brugger@sro-svv.ch

Tel. +41 44 208 28 78 (direkt)

Download / Télécharger:

www.sro-svv.ch / www.oar-asa.ch

OAR-ASA | SRO-SVV

Geschäftsstelle SRO-SVV

c/o Schweizerischer Versicherungsverband SVV

Conrad-Ferdinand-Meyer-Strasse 14

Postfach

8022 Zürich

sro-svv.ch